

Qualitätsbericht

mediX zürich AG

Geschäftsjahr 2021

März 2022

mediX zürich AG
Sumatrastrasse 10
8006 Zürich
044 366 50 60
info@medix-zuerich.ch
www.medix.ch

Das Wichtigste auf einen Blick

- **Wachstum** - Im Jahr 2021 hat die mediX zürich mit 13 Grundversorgern und 2 Spezialisten neue Partnerschaftsverträge abgeschlossen. Im gleichen Zeitraum sind 6 Grundversorger und 2 Spezialist aus dem Netz ausgetreten. Per Ende 2021 zählt die mediX zürich 147 Grundversorger und 8 Spezialisten, verteilt auf 67 Praxisstandorte. Im Jahresdurchschnitt waren 97'139 Versicherte in das Hausarztmodell mit der mediX zürich eingeschrieben. Der Versichertenbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 12% gewachsen.
- **Versicherungspartner** - Auch im Jahre 2021 pflegte die mediX zürich im Rahmen der integrierten Versorgung mit fast allen grösseren Krankenversicherern vertraglich geregelte Kooperationspartnerschaften.
- **Qualitätszirkel für Ärzte** - Die mediX zürich betreut 12 Qualitätszirkelgruppen für Netzärzte. Das Netz hat im Jahr 2021 insgesamt 365 Qualitätszirkel-Sitzungen durchgeführt. Die Gesamtnetzveranstaltung «mediX Tag» konnte wieder durchgeführt werden. Im Durchschnitt hat jeder Netzarzt an 21 QZ-Sitzungen teilgenommen.
- **Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPAs** - Die mediX zürich betreut 6 Qualitätszirkelgruppen für MPA und einen CCM-Qualitätszirkel. Diese finden in regelmässigen Abständen statt und werden ebenfalls von ausgebildeten Moderatorinnen geleitet. Im Jahr 2021 haben aus den 66 Netzpraxen insgesamt 171 MPA von diesem QZ-Angebot Gebrauch gemacht. Zusätzlich fanden MPA-Fortbildungen zu fünf verschiedenen Themen statt.
- **Guidelines** - Die mediX zürich verfügt über 78 Guidelines, Factsheets und Merkblätter, welche im Verbund mit dem Verein mediX Schweiz und gemeinsam mit sieben weiteren Partnernetzen erstellt und in regelmässigen Abständen überarbeitet werden. Sie stützen sich einerseits auf evidenzbasierte, wissenschaftliche Erkenntnisse und andererseits auf der praktische Erfahrung sämtlicher an der Bearbeitung beteiligten Ärzte ab. Im Jahr 2021 wurden 28 Guidelines überarbeitet bzw. neu erstellt.
- **Gesundheitsdossiers für Patienten inkl. Verfilmung** - Die 20 Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen so eine Alternative zu „Dr. Google“ dar. Mit der Verfilmung geht mediX schweiz neue Wege in der Kommunikation der Gesundheitsinformationen. Aktuell stehen 7 Filme und der Film «mediX-Hausarztmodell» zur Verfügung.
- **Medikamentenoptimierung** – Im Vorjahr konnten durch den Einsatz von gleichwertigen, aber kostengünstigeren Generikaprodukten gegenüber dem Vergleichskollektiv Einsparungen zwischen 8% (Antidepressiva) und 26% (Lipidsenker) erzielt werden. Im Rahmen der Umsetzung des revidierten HMG und deren Bestimmungen konnten die mit den Generikaherstellern vereinbarten Rabatte mehrheitlich den 45 Krankenversicherern der Schweiz weitergegeben werden.
- **EQUAM** - Das Ärztenetz mediX zürich wie auch seine Partnerpraxen sind nach den Qualitätsstandards von EQUAM zertifiziert. Die nächste Rezertifizierung wird im Jahr 2022 erfolgen.
- **CORONA** - Das Jahr 2021 stand für mediX zürich auch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Dabei erwies sich die Netzzugehörigkeit für unsere Mitglieder als sehr wertvoll und hilfreich. mediX stellte von Anfang auf <https://www.medix.ch/corona/> alle notwendigen Informationen tagesaktuell zusammen und setzte sich für die Rolle der Hausarztmedizin in der Pandemiebewältigung ein.

Aus Gründen der Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen bewusst nicht geschlechtsneutral formuliert. Sämtliche Bezeichnungen gelten jedoch stets für beide Geschlechter.

1 Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und weitere Mitarbeitende

1.1 Verwaltungsrat



Dr. med.
Felix Huber

VR-Präsident



Dr. med.
Anne Sybil Götschi

Mitglied des VR



Dr. med.
Andreas Weber

Stv. VR-Präsident



Dr. med.
Othmar Suter

Mitglied des VR
(bis 30.6.21)



Dr. med.
Dominik Weber

Mitglied des VR
(seit 1.7.21)

1.2 Geschäftsleitung



Dr. med.
Felix Huber

Geschäftsführer,
Medizinischer Leiter



Dr. med.
Leander Muheim

Mitglied der GL,
Stv. Medizinischer Leiter,
Leiter Qualitätszirkel



Kathrin Gyger

Mitglied der GL
Administration, Finanzen

1.3 Weitere Mitarbeitende



Claudia Küchlin

MPA-Ressort



Robin Schmidt

Leiter Unternehmensentwicklung



PD Dr. med.
Corinne Chmiel

Leitung Wissenschaft

2 Partner und Aufnahmekriterien

2.1 Netzärzte und Netzpraxen

	Ärzte
Eintritte in 2021	15
davon Grundversorger	13
davon Spezialisten	2
Austritte in 2021	8
davon Grundversorger	6
davon Spezialisten	2
Total Partner am 31.12.2021	155
davon Grundversorger	147
davon Spezialisten	8

Die 155 Partnerärzte verteilen sich auf 66 Einzelpraxen, 18 Gruppenpraxen (3 – 5 Ärzte) und 6 Grosspraxen (ab 6 Ärzte).

57 Praxen liegen im Kanton Zürich, davon 19 in der Stadt Zürich. 8 Praxen befinden sich im Kanton Aargau und eine im Kanton Schwyz.

2.2 Aufnahmekriterien

Die mediX zürich versteht sich als eine selektive Organisationsgemeinschaft (Ärztetenetz). Von den Netzärzten fordert sie einen hohen Grad an Verbindlichkeit ein. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement innerhalb des Netzes. Voraussetzungen für eine Partnerschaft mit der mediX zürich sind:

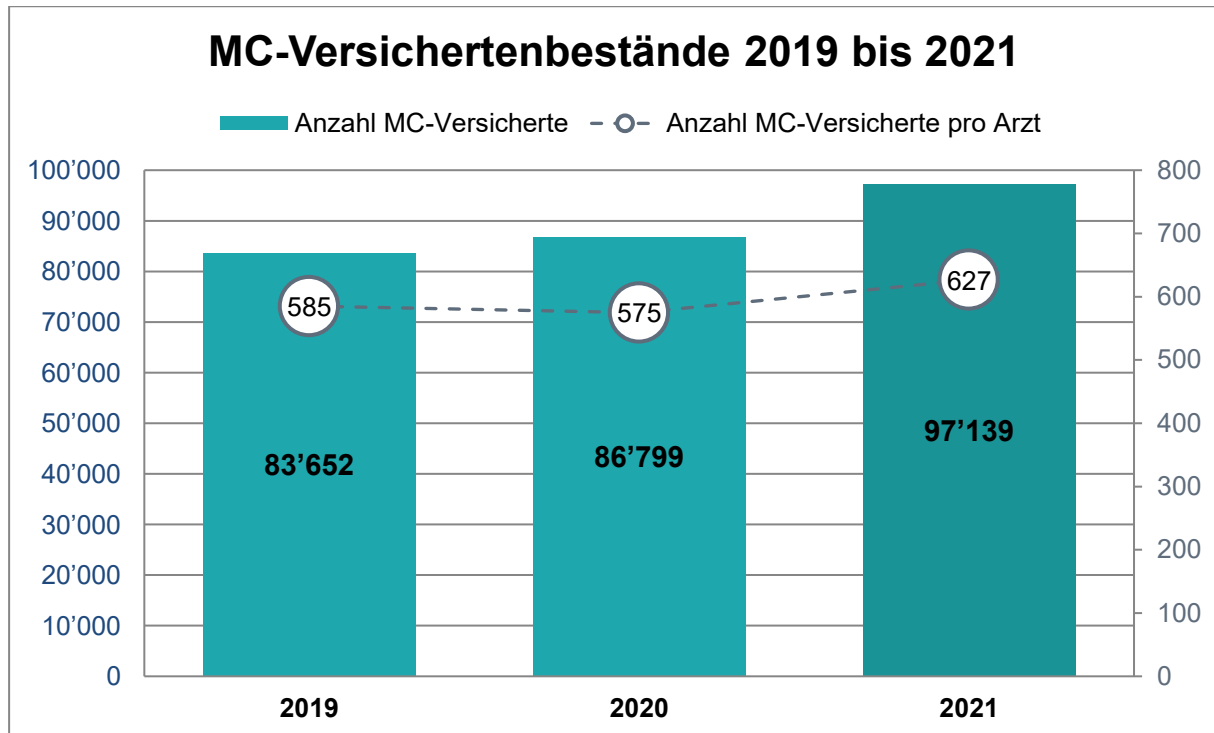
- Facharzttitel mit Einhaltung der Fortbildungsanforderungen und prakt. Ärzte mit entsprechender klinischer Erfahrung
- Betreuung von Patienten im Hausarztmodell (Grundversorger)
- Ganzheitliche und koordinierende medizinische Grundversorgung (Grundversorger)
- Bereitschaft, Zuweisungen aus dem Netzwerk nach Möglichkeit zeitlich bevorzugt zu behandeln (Spezialisten)
- Teilnahme an mindestens 20 (Grundversorger) bzw. 3 (Spezialisten) mediX-Qualitätszirkeln pro Jahr
- Bereitschaft, die Praxis gemäss den EQUAM-Standards zu zertifizieren
- Bereitschaft, nach Guidelines zu arbeiten, Preferred Provider und Vorzugsmedikamente von mediX zürich zu berücksichtigen und an Netzprojekten teilzunehmen
- Sorgfältiger Umgang mit finanziellen Ressourcen im Gesundheitswesen
- Bereitschaft, eigene Behandlungs- und Abklärungsstrategien kritisch zu reflektieren

3 Vertrags- und Versicherungsstruktur

Im Jahre 2021 verfügte die mediX zürich mit den wichtigsten Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG; dies namentlich mit Atupri, Concordia, CSS, EGK, Helsana Gruppe, RVK Gruppe, Sanitas, SLKK, Swica und der Visana Gruppe.

Im 2021 waren im Jahresdurchschnitt 97'139 Versicherte in diesen Verträgen in ein gesteuertes Hausarztmodell eingeschrieben. Pro Grundversorger sind im Durchschnitt 627 Versicherte eingetragen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der durchschnittliche Jahresbestand um 10'340 bzw. 11.9% angewachsen.



4 Qualitätszirkel für Ärzte

Die Qualitätszirkel (QZ) sind als Gefäss einer gemeinsamen Qualitätskultur zentraler Bestandteil der Aktivitäten der mediX zürich. Sie bieten den Netzärzten eine ideale Plattform, um gemeinsam die eigene Arbeit zu analysieren, bezüglich der Qualität zu bewerten und daraus Massnahmen zur laufenden Qualitätssicherung und -verbesserung abzuleiten. Darüber hinaus bieten die QZ den Netzärzten die Möglichkeit, individuelle Anliegen und Erfahrungen aus dem Praxisalltag mit Kollegen aus dem Ärztenetz zu diskutieren.

4.1 Struktur

Die mediX zürich zählt aktuell insgesamt 12 QZ-Gruppen. Die QZ finden in der Regel wöchentlich mit aktuell zwischen 6 und 20 Mitgliedern statt. Sie werden protokolliert und von ausgebildeten Moderatoren (Netzärzten) geleitet. I.d.R. schliesst sich jeder Netzarzt über längere Zeit oder auch dauerhaft einem bestimmten QZ an. Die Teilnahme an den QZ wird von der SGAIM als Fortbildung anerkannt.

Ein- bis zweimal pro Jahr findet zur netzinternen Koordination und zum Austausch mit der Netzleitung ein Treffen der QZ-Moderatoren statt.

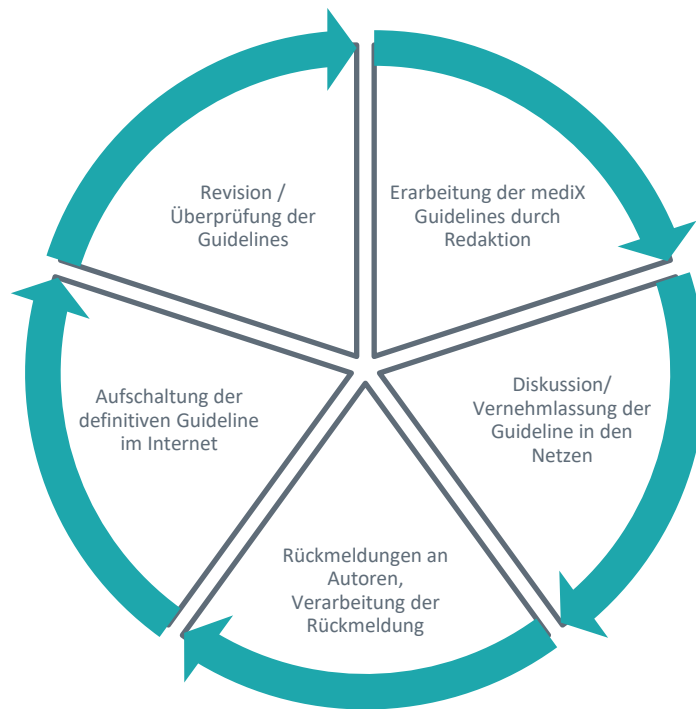
4.2 QZ-Moderatoren

Ort	Moderation
Adliswil	Dr. med. Urban Senn, Dr. med. Massimo Caioni
Aarau	Dr. med. Dominik Weber, Dr. med. Ivo Bugmann, Jacob Porstmann, Dr. med. Daniel Rodriguez
Dübendorf	Dr. med. Andreas Hüper
Knonaeramt	Dr. med. Michael Bischoff
Rüti	Dr. med. Christoph Zeller
Seengen	Dr. med. Roland Fischer, Dr. med. Aisha Ahmed
Wetzikon	Daniel Ambauen, Dr. med. Elisabeth Blöchliger
Zürich-Altstetten	Dr. med. Daniela Puhan, Dr. med. Leander Muheim, Dr. med. Guillaume Wuilleret
Zürich-Schauspielhaus	Prof. Dr. med. Oliver Senn
Zürich-Stauffacher	Dr. med. Jürg Leuthard, Dr. med. Patricia Lang
Zürich Wipkingen (Di)	Dr. med. Felix Huber, Dr. med. Ingo Stenger
Zürich-Wipkingen (Fr)	Dr. med. Felix Huber, Dr. med. Adrian Glarner

4.3 Vernehmlassungszyklus

Ein wesentlicher Bestandteil der QZ stellt die Guideline-Arbeit dar. Seit 2013 engagiert sich die mediX zürich gemeinsam mit anderen Ärztenetzen aktiv an der Erstellung und regelmässigen Überarbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers des Vereins mediX schweiz. Dies geschieht vorwiegend im Rahmen sogenannter Vernehmlassungszyklen, an denen die QZ der einzelnen Ärztenetze beteiligt sind (siehe Grafik unten). Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zum einen das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt wird und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse und die Versorgungsperspektive der Grundversorger abgestimmt sind (für weitere Details siehe auch Punkt 8).

Die Bearbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers erfolgt nach folgendem Schema (Vernehmlassungszyklus):



4.4 Arbeitsschritte

1. Erarbeitung der mediX Guidelines durch Redaktion
 - Wissenschaftliche Literaturrecherche
 - Evidenzbasierte Erstellung kurzer, prägnanter, praxisbezogener Texte, die für den Einsatz durch den Hausarzt im Praxis-Alltag geschrieben sind
 - Einbezug von weiteren Ärzten (Grundversorger und Spezialisten) falls nötig
2. Diskussion/Vernehmlassung der Guideline in den Netzen
 - Ziel: Prüfung der Praxistauglichkeit der Guideline; Wissensvermittlung für Ärzte
 - Zur Unterstützung der QZ werden Einstiegsfragen und Fallvignetten erstellt
 - Bei Bedarf zusätzliche Vernehmlassung bei Spezialisten
3. Rückmeldungen an Autoren, Verarbeitung der Rückmeldung
 - QZ-Rückmeldungen und Rückmeldungen einzelner Ärzte mit strukturiertem Fragebogen
 - Jede Rückmeldung wird einzeln geprüft, allenfalls mit Autoren besprochen und bei positivem Entscheid in die Guideline aufgenommen
 - Nochmaliger Versand der definitiven Version an alle Netz-QZ und Ärzte
4. Aufschaltung der definitiven Guideline im Internet
 - Alle Guidelines sind über www.medix.ch öffentlich einsehbar
5. Revision/Überprüfung der Guidelines
 - spätestens alle 5 Jahre (Überprüfung auf aktuellen Stand des Wissens)

4.5 Themen

Zusätzlich zur strukturierten Guideline-Arbeit werden in allen QZ übergreifende und individuelle Themen besprochen. Zu den übergreifenden Themen gehören: kritische medizinische Ereignisse (CIRS), komplexe Fälle aus der Praxis oder MC-Prozesse wie das Überweisungsmanagement, die Zusammenarbeit mit Spezialisten (Preferred Provider Management) und Lernschlaufen.

Eine Übersicht verschiedener QZ-individueller Themen findet sich in der untenstehenden Tabelle.

Themen	Beschreibung
Gatekeeping	Preferred-Provider-Liste aktualisieren, Überweisungsbesprechungen, Besprechung der interdisziplinären Zusammenarbeit unter Einbezug von Kostendaten
Hospitalisationen	Einweisungen, Verläufe, Fallbesprechungen, Austritte
Behandlungsverläufe	Verlaufsbesprechung besonders komplexer oder erkenntnisbringender Fälle, Case Management
Guidelines / DM	Besprechung und Vernehmlassung der fortlaufend revidierten Guidelines (siehe Liste 2021)
Journals	Informationen zu aktuellen Forschungsergebnissen, insbesondere solche mit unmittelbarer Praxisrelevanz
Fortbildungen	Gastreferate durch externe Spezialisten, Informationen aus besuchten Fortbildungen und Kongressen
Versicherungsfragen	Diskussion von Versicherungsfragen aller Art (TARMED, Kostengutsprachen etc.)
Medikamenten-Management	Evaluation und Optimierung von Generikaprojekten, Analyse von Kostendaten verschriebener Medikamente
Chronic-Care-Management	Prozessoptimierung und Wissenstransfer bei mehr als 800 regelmässig in CCM-Sprechstunden durch MPK betreute Patienten mit chronischen Krankheiten

4.6 Anzahl QZ-Sitzungen und QZ-Teilnahme der Partnerärzte

Im Jahr 2021 wurden an den 11 Standorten innerhalb der mediX zürich insgesamt 365 QZ Sitzungen durchgeführt. Im Durchschnitt nahm jeder Netzarzt an 21 Veranstaltungen teil. Die Teilnahme an diesen QZ wird von der SGAIM als Fortbildung anerkannt.

4.7 mediX-Tag

Zusätzlich zu den QZ treffen sich sämtliche Netzärzte inkl. MPA einmal jährlich am mediX-Tag. An dieser Veranstaltung werden jeweils übergeordnete Netzthemen behandelt.

Themen am mediX-Tag 2021

- Werte und Ziele mediX zürich
- Vorstellung Arbeiten und Projekte mediX zürich
- Ärzte-Referat «Smarter Medicine – was ist geplant und welche Themen sind noch oder bleiben kontrovers?» Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi
- MPA-Referat: «Verhaltensmuster, Kommunikation und Stressbewältigung» Dr. med. Christian Peier
- Abschluss Führungstage, Dr. Volker Schade, Arbeitspsychologe, cpmo Bern

5 Fortbildungen für Ärzte

Die seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich durchgeführte Fortbildungsreihe für mediX-Ärzte und Teilnehmer des Hausarzt-Curriculums fand auch 2021 statt. Thematisch wurden wie gewohnt praxis- und patientenrelevante Themen der Grundversorgung aufgegriffen. Im vergangenen Jahr waren dies:

- Zahnärztliche Probleme in der Hausarztpraxis (Online)
- Moderne Therapie der Thromboembolie (Online)
- Dermatologie (Online)
- Das «braune Bein»: an was ist zu denken (USZ/Online)

An jedem der vier Nachmittage verzeichneten wir bis zu 100 Teilnehmende. mediX zürich beabsichtigt diesen Anlass weiterzuführen, weiterzuentwickeln und damit auch künftig unabhängige Akzente in der ärztlich-akademischen Fortbildung zu setzen.

6 Qualitätszirkel für MPA

6.1 Struktur

Die mediX zürich hat im Jahr 2021 an sechs Standorten Qualitätszirkel für MPAs angeboten. Die QZ sind auf die Bedürfnisse von MPAs ausgerichtet, werden protokolliert und von ausgebildeten Moderatorinnen geleitet. Im Gegensatz zu den Netzärzten ist die QZ-Teilnahme für MPAs optional. Vom Ärztenetz erhalten die MPAs eine schriftliche Teilnahmebestätigung als Fortbildungsnachweis.

Das Ziel der MPA-QZ besteht darin, die Fachkraft MPA in die Netzarbeit zu integrieren. Ferner soll den MPA eine Plattform geboten werden, auf der sie sich gemeinsam und strukturiert mit medizinischen und administrativen Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag auseinandersetzen können.

6.2 Moderation

Ort	Moderation	Praxis
Adliswil	Mariangela Vignola (bis Ende 2021) Laura Hablützel (bis Ende 2021)	mediX praxis am bad, Adliswil mediX Gruppenpraxis, Zürich
Aarau	Franziska Schwarz Tanja Wagner	Ärztgemeinschaft Suhr, AG Ärztgemeinschaft Suhr, AG
Dübendorf	Claudia Küchlin Sandra Kunz	mediX zürich AG
Knonaueramt	Kathrin Aeschbach Karin Kuhn	Praxisgemeinschaft Affoltern Praxis im Rosenfeld, Affoltern a. A.
Wetzikon	Andrea Marzan Florence Debrunner	Praxis Kempthnerfeld AG, Wetzikon Quellenpraxis AG, Uster
Zürich-Wipkingen	Fabienne Stark Tamara Reinhold	mediX Gruppenpraxis, Zürich mediX Gruppenpraxis, Zürich
Zürich-Wipkingen (Spezial-QZ «Chronic Care Management»)	Claudia Küchlin	mediX zürich AG

6.3 Inhalt und Themen

Im Jahr 2021 wurden im Rahmen der MPA-QZ nebst den stehenden Traktanden Burning Issues, CIRS und Fallbesprechungen u.a. folgende Themen behandelt:

- COVID-Impfung
- Spirometrie
- Impfen in der Praxis
- Medikationssicherheit
- Neue Versicherungsmodelle

6.4 MPK/MPA-QZ Chronic Care Management (CCM)

Die mediX zürich bietet MPA, welche die Weiterbildung zur medizinischen Praxiskoordinatorin (MPK) absolvieren, finanzielle Unterstützung. Im Gegenzug verpflichten sich die angehenden MPK, sich innerhalb der mediX zürich im Rahmen von CCM-Aktivitäten (z.B. Durchführung von Patientenschulungen/-coachings; Wissensvermittlung im Rahmen der MPA-QZ; Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des CCM-Konzepts; etc.) zu engagieren. Im Jahr 2021 haben 12 MPA aus verschiedenen Netzpraxen von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Dank der Mitbetreuung von chronisch kranken Patienten durch entsprechend ausgebildete MPAs wird der Hausarzt im Praxisalltag effektiv entlastet. Um die Absolventinnen dieser noch jungen Ausbildung in ihrer neuen Tätigkeit zu unterstützen, bietet die mediX zürich seit 2016 spezielle QZ für beratende MPA und MPK an. Moderiert bzw. koordiniert werden diese QZ von Frau Claudia Kuchlin.

Im Jahr 2021 wurden zwei QZ à drei Stunden Dauer durchgeführt. An diesen QZ haben jeweils zwischen 5 und 7 MPA/MPK teilgenommen. Folgende Themen wurden behandelt:

- Motivationscoaching
- COPD und Inhalatoren

7 Fortbildungen für MPAs

Die mediX zürich bietet regelmässig Fortbildungen für die MPAs der Partnerpraxen an. Das Programm wird halbjährlich ausgeschrieben. Die Themen beziehen sich entweder direkt auf den Praxisalltag oder auf die neu erarbeiteten bzw. revidierten Guidelines und Gesundheitsdossiers von mediX. So soll eine optimale Vernetzung von Arzt und MPA unterstützt werden.

Im Jahr 2021 fanden unter Begleitung von ausgewiesenen Fachpersonen folgende Veranstaltungen statt:

- 4 x CPR Repetitionskurs
- Infusions-Workshop
- Sozialversicherungen
- 4 x Röntgenfortbildung
- EKA-Refresher-Kurs
- Tarmed Grundkurs
- Gipsworkshop
- Umgang mit schwierigen Patienten

8 Medizinische Qualitätsmassnahmen

8.1 Guidelines, Factsheets, Merkblätter

Die Guidelines, Factsheets und Merkblätter von mediX stützen sich auf evidenzbasierte, wissenschaftliche Erkenntnisse. Sie werden vom Verein mediX schweiz verlegt und jeweils an die QZ der mediX zürich und deren Partnernetzen zur Vernehmlassung versandt. Auf diese Weise wird zum einen das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse der Grundversorger abgestimmt.

Insgesamt stehen nun 78 Guidelines zu verschiedenen medizinischen Themen zur Verfügung. Sie sind neu im HTML-Format gestaltet und sind damit online besser auffindbar.

Folgende 10 Guidelines wurden von mediX schweiz im Jahre 2021 überarbeitet:

- GL Laboruntersuchungen
- GL Leberenzyme
- GL Migrationsmedizin
- GL Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- GL PAVK
- GL Rhinosinusitis
- GL Schilddrüsenerkrankungen
- GL Thoraxschmerz
- GL Urolithiasis
- GL Varikose

Folgende 3 Guidelines wurden von mediX schweiz im Jahre 2021 neu erstellt:

- GL Niereninsuffizienz
- GL Palliative Care
- GL Polypharmazie

8.2 Gesundheitsdossiers

Die Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen so eine Alternative zu „Dr. Google“ dar. Die 20 Dokumente sind unter <https://www.medix.ch/wissen/gesundheitsdossiers/> abrufbar oder können in gedruckter Form in den Praxen aufgelegt werden.

Folgende 4 Dossiers wurden 2021 überarbeitet oder neu erstellt:

- Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Check-up
- Prostatavergrößerung
- Gesundheitsstörungen

Zudem sind die folgenden 7 Gesundheitsdossiers als Video verfügbar:

- Kopfschmerzen
- Schlafstörung
- Rückenschmerz
- Demenz
- Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Osteoporose
- Das mediX Hausarztmodell

8.3 Weitere medizinische Publikationen

- 12 Factsheets (4 neu im 2021 erstellt, 2 überarbeitet)
- 4 Merkblätter (2 neu im 2021 erstellt)
- 9 Informationsblätter für Patienten (2 neue im 2021)
- 7 Behandlungspfade (1 im 2021 überarbeitet)
- 12 Infoblätter Patienten (2 neu im 2021 erstellt, 3 überarbeitet)
- 8 Praxisanweisungen zu Notfällen in der Praxis (alle neu erstellt im 2021)
- 61 Web-App-Guidelines (7 neu im 2021 erstellt, 10 überarbeitet)

8.4 Lernschlaufen und Fallvignetten

Einmal im Jahr wird bei mediX zürich eine Fallvignette für das ganze Netz durchgeführt, um den Wissenszuwachs durch den Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu dokumentieren. (Thema 2021: Demenz)

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Vor der Revision der Guideline wird den Netzärzten online eine Fallvignette mit 10 Fragen vorgelegt und ausgewertet.
2. Die revidierte Guideline geht im Anschluss in die Vernehmlassung. In dieser Zeit haben Netzärzte die Möglichkeit ein Feedback zur Praxistauglichkeit der Guideline zu geben und die Resultate des ersten Durchgangs in den QZ zu besprechen.
3. Drei Monate nach Abschluss der Vernehmlassung wird ein zweiter Lauf der Fallvignette verschickt.
4. Die Resultate der beiden Durchgänge werden statistisch ausgewertet, verglichen und im Anschluss in den QZ besprochen.

8.5 Corona Aktuell

Unter <https://www.medix.ch/corona/> informiert mediX laufend über die aktuellen Entwicklungen der Coronavirus Epidemie und beantwortet wichtige Fragestellungen aus der Praxis.

8.6 Chronic Care und Disease Management

8.6.1 Diabetes Mellitus

In mediX-Praxen betreuen speziell weitergebildete MPA (sogenannte Medizinische Praxiskoordinatorinnen, MPK) weit über 800 Diabetes-Patienten, je nach Patientensituation und Praxis auch in selbstständig geführten Sprechstunden. Die Beratungsthemen umfassen:

- Präventive Betreuung und strukturiertes und aktives Monitoring des Gesundheitszustandes
- Praktische Themen wie die Handhabung Blutzucker-Messgerät / Werte interpretieren, Insulin-Injektionen, Hypo-Hyper-Schulung
- Präventive Aspekte wie Ernährung, Bewegung / Sport, Fusspflege, Autofahren / Reisen

8.6.2 COPD

Reguläre Patientenschulungen zum Thema COPD wurden weiterhin netzübergreifend durchgeführt. Die Erkenntnis der Unterversorgung von COPD-Patienten zeigt sich darin, dass COPD-Patienten oft erst bei Exazerbationen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Durch das Ampel-Schema lernen die Patienten frühzeitig und autonom die Therapie anzupassen. Diese Selbstkompetenz ermöglicht eine bessere Lebensqualität, verhindert Hospitalisationen und damit hohe Kosten. Auch für COPD-Patienten werden in mediX-Praxen CCM-Sprechstunden durch MPA/MPK angeboten und weiterhin ausgebaut.

8.7 Projekt MC3.0 mit FIRE – ein Beitrag zur Forschung in der Hausarztmedizin

Der Hausarzt, der Spezialist für den individuellen Patienten, wie es in einem Verweis auf eine lesenswerte norwegische Studie⁽¹⁾ so schön heisst, braucht vernünftig aufbereitete klinische Daten, die zur Versorgungsforschung und Qualitätssteuerung verwendet werden können. Das Projekt ist ein erster, sehr kleiner Schritt in diese Richtung man bildet ab und schaut sich an, was man tut. Dies geschieht auf Basis der selbst erhobenen klinischen Daten innerhalb der alltäglichen Behandlungsdokumentation und im Vergleich zu den Netzkolleginnen und Kollegen sowie den Schweizer Hausärzten.

Nachdem die Validität der Datenerhebung gesichert ist, liegt es an den beteiligten Ärzten, sich mit dem vorliegenden Material vertraut zu machen, Evidenz und Qualitätszirkel als Reflexionsfläche zu nutzen und als Pioniere der qualitativ hochstehenden Hausarztmedizin, Kausalzusammenhänge zu den entscheidenden Outcomes zu setzen.

Derzeit ist mediX zürich mit den einzelnen Herstellern für Praxisinformationssysteme dran, die technischen Projektvoraussetzungen für die meisten mediX zürich Mitglieder sicherzustellen. Der Datenexport wird ab Q2/2022 valide und ohne jeglichen Aufwand für die Praxis möglich sein. Die Praxis- und Netz-reports werden dadurch verständlicher und übersichtlicher sowie für interne und externe Qualitätsanforderungen nutzbar sein.

8.8 Preferred Provider

Im Jahr 2013 hat mediX zürich die ersten Spezialisten, mit denen bereits eine gute Zusammenarbeit bestand, ins Netz aufgenommen. Mit diesem Schritt sollte die vertikale Integration vorangetrieben werden. In den folgenden Jahren gingen diese Bemühungen weiter. Heute sind folgende 17 Fachrichtungen vertreten:

- Anästhesiologie
- Angiologie
- Chirurgie
- Dermatologie
- Endokrinologie/
Diabetologie
- Gastroenterologie
- Gynäkologie
- Kardiologie
- Onkologie
- Orthopädie
- Oto-Rhino-Laryngologie
- Pädiatrie
- Physikalische Medizin und
Rehabilitation
- Pneumologie
- Psychiatrie
- Rheumatologie
- Tropen und Reisemedizin

Jeder Qualitätszirkel verfügt über eine Preferred-Provider-Liste. Diese Listen beruhen auf klinischen Qualitätserfahrungen und administrativen Kosteneinschätzungen und werden einmal jährlich aktualisiert. Ende 2018 wurde der Grundstein zur Weiterentwicklung des Preferred-Provider-Konzepts gelegt. Die Bewertung von Spezialisten wird damit strukturierter, transparenter und vergleichbarer.

¹ Hogne Sandvik, Øystein Hetlevik, Jesper Blinkenberg and Steinar Hunskaar: Continuity in general practice as predictor of mortality, acute hospitalisation, and use of out-of-hours care; British Journal of General Practice; Online First 2021

8.9 Medikamentenoptimierungen

Therapiekonsens

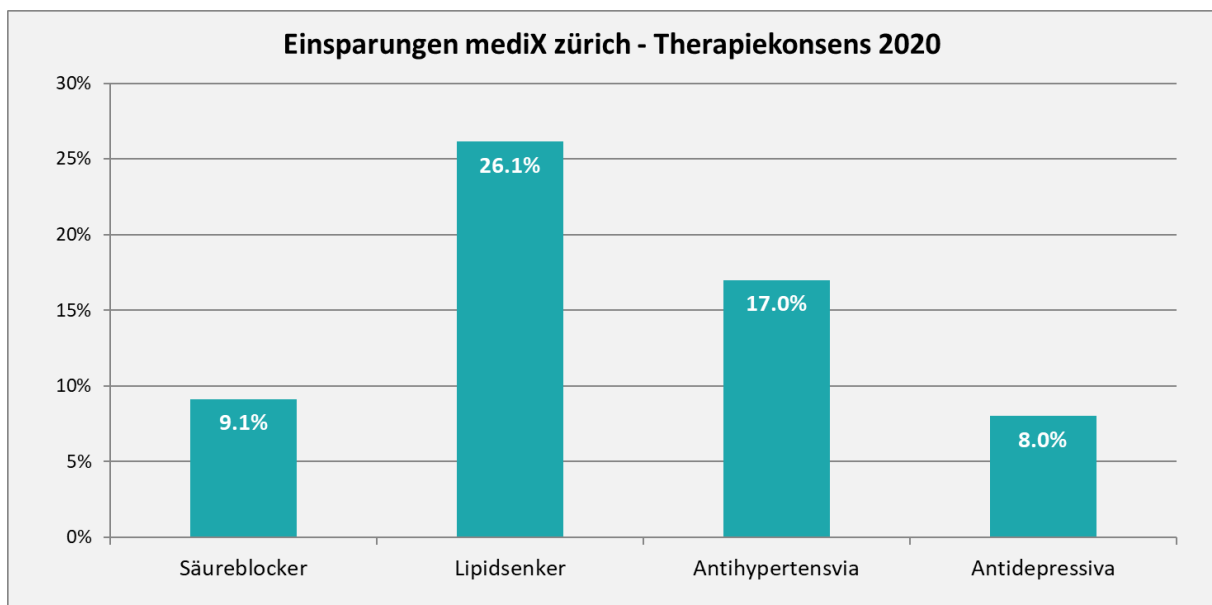
Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzärzte in den vier Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine) und Antihypertensiva und Antidepressiva auf die Verwendung von spezifischen Medikamenten. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, fällt die Wahl auf ein Präparat unter folgenden Gesichtspunkten:

- Generika vor Originalpräparat
- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)

Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz zur Tiefhaltung der Medikamentenkosten bei. Gleichzeitig wird durch den Einsatz von wenigen, den Ärzten gut vertrauten Substanzen, die Medikamentensicherheit erhöht und somit auch die Qualität der Behandlung.

Im 2021 lief der Patentschutz des Originalmedikaments «Atozet®» ab. Somit konnte der Lipidsenker-Konsens um das Nachahmerprodukt «Ezetimib-Atorvastatin Spirig HC» ergänzt werden. Spirig HealthCare erweiterte zudem ihr Lipidsenker-Portfolio mit dem «Ezetimib-Rosuvastatin».

Für das Auswertungsjahr 2020 weist mediX zürich folgende Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (selber Kanton, gleiches Abgabeverhalten, Nicht-Netzmitglied) aus.



Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln, Netzretriten und in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale anhand von individuellen Praxisprofilen aufgezeigt.

8.10 Nationaler Vertrag betreffend nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen gemäss Artikel 56 Abs. 3bis KVG

Seit dem 1.1.2020 ist das revidierte HMG in Kraft und mit ihm weitere Bestimmungen (VITH / revKVG / revKVV).

Demnach können Versicherer und Leistungserbringer vereinbaren, dass Vergünstigungen gemäss Artikel 56 Absatz 3bis KVG nicht vollumfänglich weitergegeben werden müssen sowie nicht weitergegebene Vergünstigungen nachweislich zur Verbesserung der Qualität der Behandlung eingesetzt werden.

mediX zürich hat mit sämtlichen Krankenversicherern entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen. Entweder über die Tariforganisationen/Verbände (tarifsuisse/HSK) oder mit den Versicherungen direkt (CSS und Helsana). Damit leistet das Ärztenetz einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Kosten im Gesundheitswesen und kann auch nachweislich patientenzentrierte Qualitätsprojekte umsetzen.

Der im Zusammenhang mit den Verträgen geforderte Bericht über den Verwendungszweck der nicht weitergegebenen Vergünstigungen hat das Ärztenetz fristgerecht an die Vertragspartner eingereicht und durch diese ans Bundesamt für Gesundheit (BAG) weitergeleitet.

Die mit den Generikaherstellern vereinbarten Rabatte in der Höhe von insgesamt CHF 675'900.- wurden eingefordert und mehrheitlich an 45 Krankenversicherer der Schweiz weitergegeben.

Gegen Jahresende wurde ein neuer Nationaler Rahmenvertrag zwischen der FMH und der HSK, tarifsuisse sowie der CSS erarbeitet. Somit sind nun alle Versicherer in einem Vertrag vereint. mediX zürich hat sich ebenfalls dem neuen Rahmenvertrag angeschlossen.

8.11 EQUAM-Zertifizierung



In regelmässig wiederkehrenden Abständen (Dreijahreszyklen) unterziehen sich die mediX zürich und ihre Netzpraxen einer fortlaufenden Qualitätsprüfung. Diese richtet sich nach den Vorgaben der eidgenössisch akkreditierten Zertifizierungsstelle EQUAM (www.equam.ch). Das erfolgreiche Absolvieren eines Zyklus wird mit der Vergabe eines Qualitätszertifikats bestätigt.

Die Ärzte und Praxen haben folgende EQUAM-Module absolviert:

- Strukturqualität (EQUAM A): 41 Praxen
- Hypertonie (EQUAM C1): 4 Ärzte
- Diabetes (EQUAM C2): 21 Ärzte
- KHK (EQUAM C3): 5 Ärzte
- Medikationssicherheit (EQUAM C5): 48 Ärzte

8.12 Beschwerdemanagement (Ombudsarzt)

Bei Unzufriedenheit mit der medizinischen Betreuung oder Versorgung haben Patienten von Netzpraxen die Möglichkeit, sich an die neutrale Ombudsstelle von EQUAM zu wenden. In einem Konfliktfall vermittelt der Ombudsarzt zwischen der Netzpraxis und dem jeweiligen Patienten. Das Ziel der Ombudsstelle ist die Entschärfung oder Schlichtung von solchen Konflikten oder Uneinigkeiten. Netzpatienten werden mittels Infobroschüren sowie auf der netzeigenen Webseite auf diese Dienstleistung aufmerksam gemacht.

Nähere Angaben zur EQUAM-Ombudsstelle finden sich unter: www.equam.ch

9 Patientensteuerung

9.1 Gatekeeping

Im Rahmen der integrierten Versorgung pflegt die mediX zürich, abgestützt auf KVG Art. 41 Abs. 4, mit ausgewählten Krankenversicherern sogenannte MC-Kooperationspartnerschaften. Für die Netzärzte und deren Praxisteams haben diese Verträge, wie nachfolgend beschrieben, diverse verpflichtende Auswirkungen:

- Bei gesundheitlichen Problemen erbringt oder veranlasst der Netzarzt für die Versicherten, die ihn als Gatekeeper gewählt haben, die notwendigen medizinischen Leistungen. Zudem ist er zuständig für eine optimale Koordination innerhalb der gesamten Behandlungskette.
- Der Netzarzt berücksichtigt dabei Qualitätssicherungsmaßnahmen und soweit als möglich Behandlungsrichtlinien und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, die innerhalb des Ärztenetzes entwickelt oder von diesem empfohlen werden.
- Durch präzise formulierte Überweisungen und regelmässigen Informationsaustausch mit Spezialisten, Therapeuten und stationären Institutionen ist er darum bemüht, die Behandlungsprozesse optimal zu beeinflussen
- Wo therapeutisch angezeigt und angemessen, verpflichtet sich der Netzarzt Generika und/oder Produkte einer Konsensliste einzusetzen.
- Der Netzarzt verpflichtet sich die Überweisung nur zu Spezialärzten zu veranlassen, welche unsere Netzphilosophie teilen.

9.2 Administratives Überweisungsmanagement und Kostencontrolling

Praxisschulungen

Die mediX zürich verwaltet die Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten mit dem Programm BlueEvidence.

Alle neu eintretenden Ärzte und MPA's werden von den Fachspezialisten unseres Managementpartners MedSolution AG geschult. Diese Schulung ist obligatorisch und beinhaltet die Prozesse im Hausarztmodell, korrektes Gatekeeping sowie die Anwendung der Software BlueEvidence.

Kostencontrolling

Monatlich bearbeiten die Fachspezialisten der MedSolution AG die Listen der abgelehnten Kostendaten und überprüfen allfällige Bemerkungen der Praxen, bevor diese an die Krankenversicherungen versendet werden.

Somit wird mit einem weiteren Schritt überprüft, ob die Prozesse eingehalten werden und es wird bei Unklarheiten ein Coaching mit den Praxen vereinbart.

Coachings

Vier Wochen nach der Praxisschulung führen die Fachspezialisten der MedSolution AG ein Coaching mit der Praxis durch. Geschultes wird repetiert und aktuelle Fälle im Kostencontrolling werden gemeinsam bearbeitet.

Im Jahr 2021 gab es bei mediX zürich 15 BlueEvidence Schulungen.

10 Weitere Netzaktivitäten

10.1 mediX-Führungstage – nicht medizinische Fortbildungen

mediX zürich beschäftigt sich seit über zwei Jahren auch intensiv mit nicht-medizinischen Fragestellungen. Angefangen mit einer Befragung zur Attraktivität und Entwicklung von mediX inkl. Unterstützungsbedarf (2019) wurden die Ergebnisse dieser Befragung am mediX-Tag vom 27.06.2019 präsentiert und mittels «Open Space»-Workshops konkretisiert. In Auswertung der Ergebnisse einer zweiten Befragung zum Thema Delegation bei den Ärzten und MPAs (2020) wurden die Führungstage von mediX zürich konzipiert, welche ab November 2020 in vier Modulen durchgeführt wurden. Dabei wurden die Ergebnisse der Delegationsumfrage präsentiert sowie Themen zur Personalführung, von der Rekrutierung bis zur Mitarbeiterbefragung und Selbst- und Zeitmanagement in Gruppen mit je bis zu 20 Teilnehmenden bearbeitet.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden an diesen Kursmodulen haben ergeben, dass sowohl die Themenwahl als auch Zeit und Umfang des Angebots und insbesondere der Erfahrungsaustausch sehr geschätzt wurden.

10.2 mediX smart

mediX smart ist die zeitgemässe Weiterentwicklung des Hausarztmodells. Durch die intelligente Kombination mit Telemedizin und Zugriff auf strukturierte Gesundheitsdaten wird für Patienten mehr Convenience bei einer HAM-äquivalenten Behandlungs- und Steuerungsqualität geschaffen. Bis Ende 2021 wurde mit allen Krankenversicherern, mit welchen Verträge bestehen, Erstgespräche und teilweise vertiefte Gespräche geführt. Die Ärzte der Netze wurden aktiv in den Veränderungsprozess miteinbezogen. Verschiedene Kooperationen mit bestehenden Anbietern wurden detailliert geprüft. Gemeinsam mit der Firma BlueCare wurde eine Detailkonzeption der technischen Lösung erarbeitet. Im 2022 soll eine erste marktfähige Lösung (MVP) umgesetzt werden.

10.3 corona123.ch

Anfangs 2021 existierte für die geforderte Dokumentation der Covid-19 Impfungen kein System, welches von allen ambulanten Leistungserbringern genutzt werden konnte. Damit alle ambulanten Leistungserbringer Covid-19-Impfungen durchführen konnten, entwickelte mediX zusammen mit Zur Rose das Tool corona123.ch, welches bereits 2020 zur Durchführung von Covid-Tests entwickelt wurde, zu einem Impfdokumentationstool weiter. Das unkomplizierte Tool wurde allen Leistungserbringern wie Praxen, Apotheken und Heimen kostenlos zur Verfügung gestellt. Corona123.ch wurde in insgesamt 9 Kantonen als Impfdokumentationstool zugelassen. Ende 2021 wurde das Tool von beinahe 900 Leistungserbringern eingesetzt und zur Dokumentation von über 250'000 Patienten genutzt. Somit ist corona123.ch das schweizweit am weitesten verbreitete und am stärksten genutzte Tool in Arztpraxen. Dank corona123.ch konnten Ärzte, Apotheken und Heime unkompliziert gegen Covid 19 impfen. Dank der selbständigen Vorerfassung durch den Patienten und eine intelligente Triageunterstützung wurden die Praxen administrativ stark entlastet.

10.4 mediX Pädiater-QZ

Aufgrund der neuen Qualitätsanforderungen im Rahmen von Art. 58 KVG haben mediX zürich und das Ärztenetz Nordwest 2021 auf Initiative einer engagierten mediX-Kinderärztin die Organisation von spezifischen Qualitätszirkeln für mediX-Pädiater in der Deutschschweiz übernommen.

Ziel des mediX Pädiater-QZ ist es, dass sich mediX-Kinderärzte und pädiatrisch tätige Hausärzte monatlich zu fachspezifischen Themen austauschen können, da diese in den regulären Grundversorger-Qualitätszirkeln der Netze zu kurz kommen.

Auf die Umfrage an alle mediX-Netze haben sich zahlreiche Interessenten gemeldet, sodass der erste mediX Pädiater-QZ im Februar 2022 durchgeführt wird. Der QZ findet monatlich statt, wird moderiert, protokolliert und ist von Pädiatrie Schweiz als pädiatrische Fortbildung anerkannt.

10.5 Strahlenschutzkurse für Ärzte und MPA

Im Rahmen der gesetzlich geforderten Strahlenschutzfortbildung von 4 Lektionen (bei MPA 8 Lektionen) organisierte mediX zürich in Zusammenarbeit mit ihrem Preferred Provider, dem Medizinisch Radiologischen Institut (MRI), eine kostenlose Fortbildungsreihe. 107 Ärztinnen und Ärzte nutzten das Angebot und besuchten eine der beiden Veranstaltungen, welche mit 3 Credits anerkannt wird. Das Format sowie der Inhalt wurden sehr geschätzt.

Die MPA konnten im Rahmen von 5 Strahlenschutzkursen à 4 Lektionen mit jeweils 15 Teilnehmerinnen der gesetzlich geforderte Anzahl Fortbildungslektionen ebenfalls nachkommen.

Es ist geplant, das Angebot in regelmässigen Abständen weiter anzubieten.

11 Politik

11.1 Kostendämpfende Massnahmen Paket 2 – Ablehnung überall

Im August 2020 wurde das kostendämpfende Massnahmen Paket II mit den Massnahmen obligatorisches Gatekeeping, Stärkung der koordinierten Versorgung und Globalbudget veröffentlicht.

Gemeinsam mit medswiss.net wurde eine ausführliche, ablehnende Vernehmlassungs-Antwort auf die vorgeschlagenen Gesetzesartikel verfasst. Ende Oktober 21 publizierte das BAG in aller Stille die Synopsis über die Vernehmlassungs-Antworten: Die über 300 Stellungnahmen waren äusserst kritisch gegenüber den vorgeschlagenen Massnahmen und lehnten diese ab. Der Bund schreibt dazu: „Die überwiegende Mehrheit der Stellungnehmenden anerkennt die Notwendigkeit zur Kostendämpfung. Jedoch äusserten sich viele kritisch gegenüber der vorgeschlagenen Gesetzesänderung und beurteilten das Paket als zu wenig ausgereift und nicht umsetzbar. Die Massnahmen des zweiten Kostendämpfungspakets müssen vor dem Hintergrund der Rückmeldungen aus der Vernehmlassung nochmals vertieft überprüft werden. Die Verabschiedung der entsprechenden Botschaft ist für das erste Quartal 2022 geplant.“

11.2 Kostendämpfende Massnahmen Paket 1 – Referenzpreissystem Generika

Der zweite Teil des ersten Kostendämpfungspakets enthielt eine Massnahme zur Preisfestsetzung im Bereich der Generika-Medikamente. Der Ständerat hat, wie der Nationalrat zuvor, im Dezember 21 ein Referenzpreissystem abgelehnt. Er setzt vielmehr auf gezielte Anpassungen wie preisunabhängige Vertriebsmargen.

11.3 Artikel 47c und weitere Ideen zum Globalbudget

Artikel 47c ist ebenfalls Bestandteil des zweiten Teils des Kostendämpfungsmassnahmenpakets 1; er sieht vor, dass die Tarifpartner korrigierende Massnahmen ergreifen müssten, wenn die Kostenentwicklung in einem Jahr nicht so verläuft, wie im Voraus festgelegt. Dieses Globalbudget hätte weitgehende Konsequenzen für die gute, solidarisch finanzierte Patientenversorgung für alle gehabt. Gemeinsam mit medswiss.net und FMH wurden Politiker und Organisationen eindringlich auf diese Gefahr aufmerksam gemacht und auf die bis anhin beste Massnahme zur Kostendämpfung hingewiesen: die hausärztlich koordinierte Versorgung. Es ist sehr erfreulich, dass der Ständerat im Dezember 21 die weitreichenden Konsequenzen erkannte und den Artikel aus dem Massnahmenpaket gestrichen hat (wie vorher bereits der Nationalrat).

Mit der bevorstehenden Abstimmung zur Kostenbremse-Initiative der Partei «Die Mitte» und den Beratungen zum Gegenvorschlag des Bundesrates im Jahr 2022, bleibt das Thema „Globalbudget“ brandaktuell.

Zudem hat es die Partei «Die Mitte» in einer Nacht- und Nebelaktion geschafft, den Artikel 47c im Januar 2022 in einer geänderten Version als Minderheitsantrag wieder auf die politische Agenda zu bringen.

Am 28.2.2022 wurde im Nationalrat dieser Antrag befürwortet. Der Ständerat wird über den geänderten Artikel vermutlich in der Sommersession befinden.

11.4 MwSt im Bereich Managed-Care

Weiterhin auf die Umsetzung wartet die Motion von Ruth Humbel zur MwSt-Befreiung der ManagedCare Leistungen. (<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20193892>) Sowohl NR wie SR haben der Motion zugestimmt und die Anliegen wurden auch bereits in der Revision des MwSt-Gesetzes aufgenommen. In Artikel 21 Abs 2 Ziff 3bis wird festgehalten: «Von der MwSt ausgenommen werden sollen Leistungen der koordinierten Versorgung im Zusammenhang mit Heilbehandlungen.» Die Umsetzung des Gesetzes sowie die Verordnung hierzu sind bis dato noch unklar.

11.5 Tardoc, ambulante Pauschalen, EFAS

Wie vom Bundesrat gefordert, wurden von den Tarifpartnern (FMH, Curafutura und Swica) offene Punkte im Bereich des Tardoc geklärt und geforderte Änderungen gemacht. Eine bereinigte Fassung des Tardoc ist am 20.12.21 beim Bundesrat eingereicht worden; eine Einführung des neuen Tarifes auf 2023 wird erhofft.

H+ hat gemeinsam mit Santésuisse Ende des Jahres 2021 ein Gesuch zur Prüfung von ambulanten Pauschalen eingereicht. Solche Pauschalen sollten gleichzeitig mit dem neuen Tardoc ab 2024 eingeführt werden.

Das seit 2011 auf der politischen Agenda stehende Geschäft EFAS (einheitliche Finanzierung ambulanten und stationären Leistungen) tritt ein wenig auf der Stelle. Der Nationalrat hat die Vorlage bereits vor mehr als zwei Jahren beschlossen und auch der Bundesrat wünscht die Umsetzung. Trotz breiter Zustimmung ist das Geschäft 2021 nicht recht vorwärtsgekommen. Neben der Klärung von technischen Detailfragen wurden im Auftrag der SGK des Ständerates umfassende Abklärungen zu einer allfälligen Integration der Langzeitpflege gemacht und Hearings durchgeführt. mediX zürich hofft, dass das Thema EFAS nun im Parlament zügig vorangetrieben wird.

12 Informationsaustausch und Kommunikation

Der Datenaustausch (inkl. Mail-Kommunikation) mit Leistungserbringern innerhalb und ausserhalb des Ärztenetzes sowie mit dem Managementpartner MedSolution und den Versichererpartnern erfolgt über das datenschutzkonform gesicherte Netzwerk der Firma HIN. Zu diesem Zweck ist jede Netzpraxis via einen Software-Client an das HIN-Netzwerk angeschlossen.

Da das Ärztenetz dem reibungslosen Informationsaustausch zwischen Leistungserbringern zustimmt, sind ein Teil der Netzärzte bereits dem BlueConnect angeschlossen, der das papierlose Senden und Empfangen von Überweisungen und Berichten ermöglicht.

12.1 Gesundheitsmagazin und Gesundheitspolitischer Kommentar

Das in die mediX-Webseite integrierte Gesundheitsmagazin berichtet regelmässig online mit interessanten und leicht verständlichen Artikeln über Entwicklungen in der Welt der Gesundheit sowie über Krankheiten und was man dagegen unternehmen kann. Im Gesundheitspolitischen Kommentar kommentieren Fachleute die wichtigen Entwicklungen im gesundheitspolitischen Umfeld. Die Artikel sind unter <https://www.medix.ch/news/> öffentlich zugänglich.

12.2 Informationen über das Hausarztmodell

Was	Adressat	Inhalt
Ärztetenz-Flyer	<ul style="list-style-type: none"> Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX versichert sind Versicherungsagenturen 	<ul style="list-style-type: none"> Portrait des Ärztenetzes Erklärung des Hausarztmodells (Vorteile, Regeln etc.)
Werbeplakat	<ul style="list-style-type: none"> Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX versichert sind 	<ul style="list-style-type: none"> Blickfang im Format A1 und A2
Begrüssungsschreiben mit Regelflyer	<ul style="list-style-type: none"> Versicherte, die neu in das Hausarztmodell mit mediX eingetreten sind 	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigung des gewählten Gatekeepers Erinnerung an Regeln des Hausarztmodells
Liste der Versicherungspartner und deren Versicherungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> Netzpraxen bestehende und neue Versicherte 	<ul style="list-style-type: none"> Übersicht über das mit mediX im Zusammenhang stehende alternative Versicherungsangebot
Gesundheitsdossiers mediX	<ul style="list-style-type: none"> Bestehende und neue Versicherte bzw. Patienten 	<ul style="list-style-type: none"> Zurzeit Dossiers zu 20 verschiedenen Themen Stehen allen Praxen kostenlos zur Verfügung Können auch von der Homepage heruntergeladen werden



Die mediX-Webseite ermöglicht mit wenigen Klicks einen guten und informativen Überblick über die Versicherungspartner von mediX zürich und deren alternativen Versicherungsprodukte (Hausarztmodell mit mediX). In Ergänzung dazu betreibt mediX in Zusammenarbeit mit dem Managementpartner Med-Solution eine Infoline. Hier erhalten interessierte Personen Antworten auf ihre Fragen rund um die Themen Hausarztmodell und integrierte Versorgung.

13 Öffentlichkeitsarbeit und Referate

13.1 Die wichtigsten Referate

- 09.02.21 Mantelstudium UZH: «Hausarztmedizin im Kontext von Gruppenpraxen und Ärztenetzwerken» (Leander Muheim)
- 04.03.21 Hirnschlag-Nachbetreuung Kompakt: «Entscheidung/Triage für Überweisung an Spezialisten» (Felix Huber)
- 19.05.21 fmc Webinar: «Guideline-Arbeit bei mediX» (Felix Huber)
- 21.09.2021 Gesundheitsnetz 2025: Vernetzungsanlass Gesundheitspolitik Kanton Zürich: «Verantwortung anstatt Vernetzung» (Leander Muheim)
- 23.09.21 Uni Luzern Workshop: «Integrated Care in Switzerland, Organizational and Financing Aspects of Integrated Care» (Felix Huber)
- 26.10.2021 fmc-Meeting: «Gesundes Kinzigtal - Kommentare aus Schweizer Sicht» (Leander Muheim)
- 04.11.21 EQUAM-Symposium: «Qualitätsimpulse aus der ambulanten Medizin: Eine Podiumsdiskussion unter Pionieren» (Leander Muheim)
- 13.11.21 3C Davos: «Good Managed Care - Alternative Versicherungsmodelle durch Qualitätsarbeit fördern» (Leander Muheim)
- 29.11.21 ZAHW Spannungsfelder im Gesundheitswesen: «Rückenschmerzen – eine gesundheitsökonomische Sicht auf ein Volksleiden» (Felix Huber)
- 09.12.21 Argomed | FORUM: «Veränderungen als Chance für mehr Effizienz nutzen – TARDOC: Bedeutung und politische Chancen» (Felix Huber)

13.2 Artikel und Publikationen

Kolumnen auf Medinside

- Das grosse Lientheater um die Covid-19-Impfung
- Die Covid-19-Impfungen sollen in den Hausarztpraxen weitergeführt werden
- Bund und Kassen stehlen sich aus der Verantwortung für die rasche Covid-19-Impfung in den Hausarztpraxen
- Das Impfbekel im Kanton Zürich oder die Fortsetzung des Lientheaters
- Mit dem TARDOC in eine selbstbestimmte Zukunft
- Die grosse Mehrheit wünscht sich auch in Zukunft einen Hausarzt
- Qualitätssicherung ist mehr als Projektarbeit

Weitere Artikel

- Briefwechsel mit Marcel Napierala, CEO Medbase in der Rose-Kundenzeitschrift

14 Danksagung

mediX zürich dankt allen Netzärzten und deren Praxisteams sowie dem Managementpartner MedSolution für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ebenfalls ein grosser Dank für die Zusammenarbeit und das entgegengebracht Vertrauen gebührt sämtlichen Versicherer- und Industriepartnern.

Für die mediX zürich AG

Dr. med. Felix Huber

Verwaltungsratspräsident und Medizinischer Leiter

Dr. med. Leander Muheim

Stv. Medizinische Leitung

Kathrin Gyger

Netzmanagerin

Zürich, März 2022